



Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

MRE-Netzwerk Südhessen



**Potentiale und Grenzen der interkommunalen
Zusammenarbeit von Gesundheitsämtern**

17. März 2015 in Gießen

Jürgen Krahn – Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

MRE-Netzwerke in Hessen

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg



Rhein-Main:

- Frankfurt am Main, Offenbach,
- Wiesbaden, Hochtaunuskreis,
- Maintaunuskreis, Wetteraukreis,
- LK Offenbach, Main-Kinzig-Kreis,
- Rheingau-Taunus-Kreis

Nordhessen:

- Kassel, Waldeck-Frankenberg,
- Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meissner,
- Fulda

Mittelhessen:

- LK Gießen, Marburg-Biedenkopf,
- Lahn-Dill-Kreis, Limburg-Weilburg,
- Vogelsbergkreis

und außerhalb Hessens:

- z.B.: Rhein-Neckar-Region (BaWü), u.a.

Der „Süden“

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg



LK Bergstraße	265.000
LK Darmstadt-Dieburg	290.000
LK Groß-Gerau	255.000
LK Odenwald	100.000
Stadt Darmstadt	150.000
<u>Summe:</u>	<u>> 1.000.000</u>

Kleine Chronik

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

- 1. Planung ab Juni 2011
 - GA's: Bergstraße, DA-DI, ODW

- 2. Gründung 15.02.2012
 - + GA Groß-Gerau
 - Kliniken, Transporte

- 3. Aufnahme Pflege 31.10.2012
 - Stationäre + ambulante Pflege

- 4. Aufruf Praxen 30.01.2013
 - Zusätzlich Vorstellung FoBi ÄKV DA

Mitglieder

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

■ Akut-Kliniken	17
■ Reha-Kliniken	4
■ Transport	10
■ Stationäre Pflege	38
■ Ambulante Pflege	21
■ Gesamt	90

Stand Dezember 2014

Mitglieder 2

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

■ Bergstraße	15
■ Darmstadt	23
■ Darmstadt-Dieburg	20
■ Groß-Gerau	14
■ Odenwald	18
■ Gesamt	90

Stand Dezember 2014

Gremien

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

- Steuerungsgruppe – Richtung + Inhalt
 - Alle Einrichtungen, alle Regionen
- AG Stationär
 - Akut + Reha
- AG Rettungsdienst, Krankentransport und Krankenförderung
 - ÄLRD, Rettungsdienste
- AG Pflege
 - Stationäre + ambulante Pflege
- Hessische MRE-Netzwerke
 - Koordination mit Nord/Ost, Mittel und Rhein-Main

Struktur

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

- „Geschäftsstelle“
 - MRE-Koordinatorin (1/2 Stelle)
 - Tel./Fax/Mail
 - Homepage
 - Treffen/Protokolle
 - „dies und das ...“
- Termine/Gremien mit mind. 1 GA
- Absprachen

Ergebnisse 1

Gesundheitsam
Darmstadt-Diebu



Überleitungsbogen für Patienten mit **MultiResistenten Erregern** (gemäß IfSG §23 Abs. 8 i. V. mit HHygVO § 2 Abs. 5)



Bitte immer **3fach** ausfertigen für abgebende Einrichtung, qualifizierten Krankentransport und aufnehmende Einrichtung/Pflege

Patientendaten (ggf. Etikett):

Name:

Geb.Dat.:

Adresse:

Abgebende Einrichtung (ggf. Stempel):

Ansprechpartner:

Tel.:

Transportziel:

Nachgewiesener Erreger mit spezieller Resistenzlage nach IfSG § 23 Abs. 8 Satz 10:

- MRSA** Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
- VRE** Vancomycin-resistenter Enterococcus
- Enterobacteriaceae** (z.B.: E. coli oder Klebsiellen) 3MRGN 4MRGN
- Acinetobacter baumannii** 3MRGN 4MRGN
- Pseudomonas aeruginosa** 3MRGN 4MRGN
- _____

Ergebnisse 1a

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieb

Trägerstatus:

Kolonisation Infektion unbekannt

Lokalisation:

Nase Rachen Sputum/Trachealsekret
 Blutkultur Wunde Urin
 Stuhl/Analabstrich Device (PEG AP _____)

Haut - Lokalisation: _____

Datum letzter Nachweis: ____ . ____ . 20 ____

Maßnahmen bei MRSA-Kolonisation:

MRSA-Dekolonisation begonnen: Ja Nein Datum: _____

MRSA-Dekolonisation abgeschlossen: Ja Nein

MRSA-Dekolonisation mit: _____
Name/Wirkstoff und Dosis

Bemerkungen:

Überleitungsbogen komplett übergeben

Datum, Name und Unterschrift

© Copyright MRE-Netzwerk Südhessen 11/2012

Ergebnisse 2

Gesundheitsar
Darmstadt-Dieb

[Home](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#) | [News](#) | [RSS](#)

Suchen

[Über uns](#)

[Termine](#)

[Downloads](#)

[Mitglieder](#)

[Meldepflichten](#)

[Mitglied werden](#)



Unsere Mitglieder

Hier finden Sie alle Institutionen der gesundheitlichen Versorgung unserer Region, die Mitglied im MRE-Netzwerk Süd Hessen sind....

[› Mehr lesen](#)



Fortbildungen

Das wichtigste Mittel zu Information und Qualifikation im Umgang mit multiresistenten Erregern ist die permanente Fort- und Weiterbildung.

[› Mehr lesen](#)



Werden Sie Mitglied

Alle Einrichtungen der Medizinischen Versorgung der Landkreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau und Odenwald sowie der Stadt Darmstadt können Mitglieder im MRE-Netzwerk Süd Hessen werden.

[› Mehr lesen](#)



Kontakt

Hier können Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

[› Mehr lesen](#)

[News](#)

[Termine](#)

[Downloads](#)

[Direkteinstieg](#)

Fertig

Internet

100%

Ergebnisse 2a

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

die Mitglied im MRE-Netzwerk Südhessen sind...

[› Mehr lesen](#)

Erregern ist die permanente Fort- und Weiterbildung.

[› Mehr lesen](#)

Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau und Odenwald sowie der Stadt Darmstadt können Mitglieder im MRE-Netzwerk Südhessen werden.

[› Mehr lesen](#)

News

11.06.14

Bundesgesundheitsblatt

KRINKO - Empfehlung zur Prävention und Kontrolle von MRSA in medizinischen und pflegerischen...

[› mehr](#)

27.05.14

Bundesgesundheitsblatt - Prävention der nosokomialen beatmungsassoziierten Pneumonie

Empfehlung der KRINKO beim Robert Koch-Institut

[› mehr](#)

[› Weitere News](#)

Termine

17.06.2014

Clostridium difficile-Infektion - Sind die hochvirulenten Stämme in Hessen angekommen?

HSK, Dr. Horst-Schmidt-Kliniken (Dr. Jäger Bildungszentrum, großer Hörsaal), Ludwig-Erhard-Straße 98, 65199 Wiesbaden

[› mehr](#)

18.06.2014

Antibioprophylaxe: Resistenz und rationaler Einsatz

13:30 Uhr, AGAPLESION ELISABETHENSTIFT, Landgraf-Georg-Straße 100, 64287 Darmstadt

[› mehr](#)

[› Weitere Termine](#)

Downloads

Finden Sie hier weitere Informationen und Formulare zum Download.

[› mehr](#)

Direkteinstieg

[› Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)

[› Informationen für Patienten und Angehörige](#)

[› MRSA](#)

[› Termine](#)

[› Kontakt](#)

[› Impressum](#)

Hintergrund

[Ziele](#)

Über uns

[Impressum](#)
[Kontakt](#)

Mitglied werden

[News](#)

Meldepflichten

[Termine](#)
[Downloads](#)

Termine

[Mitglieder Kreis Bergstraße](#)
[Mitglieder Stadt Darmstadt](#)
[Mitglieder Landkreis Darmstadt-Dieburg](#)
[Mitglieder Kreis Groß-Gerau](#)
[Mitglieder Odenwaldkreis](#)

Ergebnisse 3

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

■ Logo

HESSEN



MRE-Netzwerk
Süd Hessen



Ergebnisse 4

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

Händedesinfektion ist wichtig – so geht sie richtig!

Die richtige Menge an
Hände-Desinfektionsmittel
sind 2-3 Spenderhübe.



Die Durchführung der Schritte sollte **mindestens 30 Sekunden** dauern (bis die Hände trocken sind).

Für weitere Informationen steht das **MRE-Netzwerk Süd Hessen** gerne zur Verfügung:



Sie erreichen uns telefonisch unter 06151 / 330985, per E-Mail an mre-netzwerk@gesundheitsamt-dadi.de

oder finden weitere Informationen auf unserer Homepage: www.mre-netzwerk-suedhessen.de

Weitergabe des Informationsmaterials durch:



© Copyright MRE-Netzwerk Süd Hessen 11/2013



MRE

Multiresistente Erreger



Foto: Th. S. Kuffel, Hände: Kodierung, Logo: Mindconzept Darmstadt, Mediensgestaltung: effrescoemagazin.com

Ergebnisse 4a

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

MRE-Netzwerk Südhessen

Wir stellen uns vor:

Das MRE-Netzwerk Südhessen wurde am 15.02.2012 gegründet, alle Mitglieder sind Einrichtungen der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Bergstraße, der Stadt Darmstadt, des Landkreises Darmstadt-Dieburg, des Kreises Groß-Gerau und des Odenwaldkreises.

Was sind unsere Ziele?

Durch die Vernetzung der Arbeit und den Austausch aller Informationen wollen wir die Kenntnisse über MRE und alle Maßnahmen zum Schutz vor MRE verbessern.

Hierdurch sollen:

- Betroffene besser behandelt,
- Angehörige besser informiert und
- die weitere Ausbreitung von MRE verhindert werden.

Was sind multiresistente Erreger (MRE) ?

MRE sind Krankheitserreger, die gegen hochwirksame Antibiotika unempfindlich (resistent) geworden sind.

Ist man Träger eines MRE (z.B.: MRSA), handelt es sich meistens um eine Besiedlung (Kolonisation) von Haut, Schleimhaut, Wunden oder Katheteraustrittsstellen – in deutlich niedrigerer Zahl kommt es zu einer Infektion, die durch die entstandenen Resistenzen wesentlich schwieriger zu behandeln ist.

Wirksam gegen alle MRE ist die konsequente Hygiene und hier vor allem der richtige Einsatz der Händedesinfektion.

Entstehung von MRE

Gründe für die Entstehung von MRE sind sowohl die häufige Gabe von Antibiotika beim Menschen als auch der großflächige Einsatz von Antibiotika in der Massentierhaltung.



Warum ist es wichtig, MRE zu bekämpfen?

MRE spielen für uns alle eine Rolle. Es gibt jedoch Menschen unter uns, die besonders gefährdet sind: Neugeborene und Kleinkinder, Immungeschwächte, chronisch Kranke oder auch Senioren. Für diese Personen kann eine Infektion mit MRE ein großes Risiko für die Gesundheit bedeuten.

Was können Sie gegen die Verbreitung tun?

Unser wichtigstes Mittel gegen die Weiterverbreitung von MRE in Einrichtungen ist die Hygiene:

- Beachten Sie Schilder/Aushänge
- Befolgen Sie die Hinweise des Personals
- Führen Sie eine Händedesinfektion durch
- Bitte respektieren Sie die Regeln des Hauses!

Ergebnisse 5

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

Empfehlung des MRE-Netzwerks Südhessen
zum
MRSA-Screening in Kliniken



Kriterien für das MRSA-Screening auf „Normal“-Station:

1. Patienten mit bekannter MRSA-Anamnese
2. Patienten aus Regionen/Einrichtungen mit bekannt hoher MRSA-Prävalenz
3. Patienten mit bekanntem stationären Aufenthalt in Ländern mit bekannt hoher MRSA-Prävalenz
4. Patienten mit einem stationären Aufenthalt > 3 Tage in den zurückliegenden 12 Monaten
5. Patienten mit direktem, beruflichen Kontakt zu Tieren in der landwirtschaftlichen Tiermast (Schweine)
6. Patienten mit Kontakt während eines stationären Aufenthaltes zu MRSA-Trägern (z.B. nachweisliche Unterbringung im selben Zimmer > 24 h)
7. Patienten mit 2 oder mehr der nachfolgenden Risikofaktoren:
 - Chronische Pflegebedürftigkeit
 - Antibiotikatherapie in den zurückliegenden 6 Monaten
 - Liegender Katheter (z.B. Harnblasenkatheter, PEG-Sonde, o. a.)
 - Dialysepflicht
 - Hautulcus, Gangrän, chronische Wunden oder tiefe Weichteilinfektion
 - Brandverletzungen

Von den Punkten 4. und 7. kann nach individueller Risikoabwägung (einrichtungsbezogen, schriftlich) abgewichen werden!

In der Regel sollte alle 7 Tage ein Verlaufsscreening erfolgen. Hiervon kann nach individueller Risikoabwägung abgewichen werden, insbesondere vor anstehender Entlassung sollte ein kürzeres Intervall erwogen werden.

Kriterien für das MRSA-Screening auf Intensiv-Stationen:

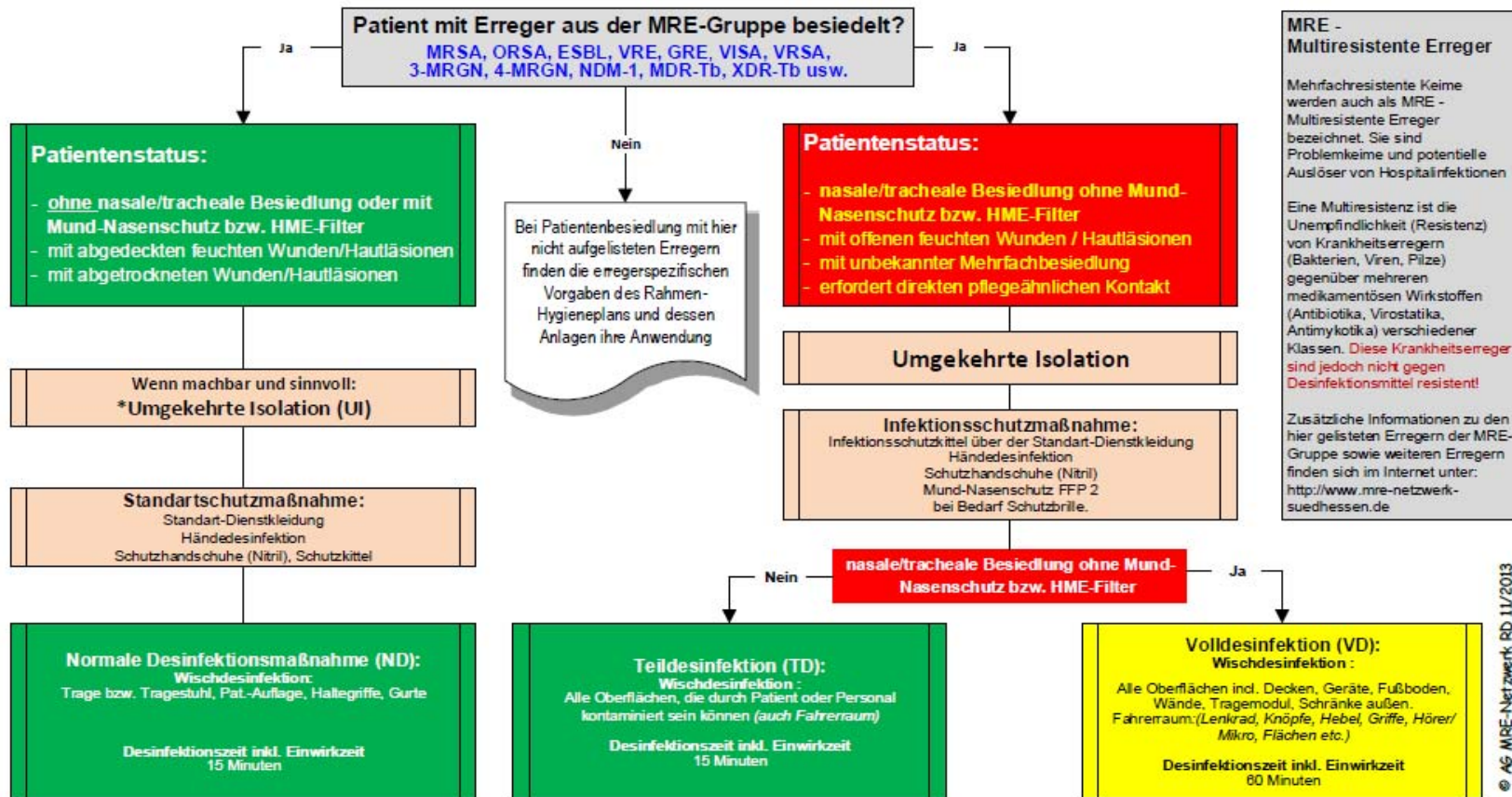
Patienten sollten bei Aufnahme auf eine Intensiv-Station **generell** gescreent werden!

Verwendete Quellen: KRINKO-Empfehlung, Epi.-Bull. Nr. 42/2008
Vorschlag erarbeitet von: Dapfa, Eckardt, Katzenmeier, Krahn, Romann, Thieves - Februar 2014
Beschlissen auf der Sitzung der AG Stationär am 20.02.2014

Ergebnisse 6

MRE-Schutzmaßnahmen¹

¹MRSA, ORSA, ESBL, VRE, GRE, VISA, VRSA, 3-MRGN, 4-MRGN, NDM-1, MDR-Tb, XDR-Tb



* Umgekehrte Isolation (UI): Patient vor Übernahme auf die Trage wie folgt vorbereiten: Mundschutz (wenn möglich) + frische Leibwäsche oder Einwegkittel + Händedesinfektion + 1x Handschuhe

Geplantes

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

- Basis-Hygieneplan-Amb. Pflege
- Aufnahme Unqualifizierter Krankentransport
- Niedergelassene Ärzte

Geplantes 2

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

- Abstimmung mit den 4 Hessischen MRE-Netzwerken:
- Hessenweit einheitliches MRE-Qualitätssiegel
- Hygiene in der Psychiatrie
- Hygiene im ambulanten Pflegedienst
???
- mult.

Zum Schluss

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg



Gibt es Fragen?

Vielen Dank !

Kontakt

Gesundheitsamt
Darmstadt-Dieburg

- MRE-Netzwerk Südhessen:
www.mre-netzwerk-suedhessen.de
Tel.: 06151-3309-85
- oder
- Ihr Gesundheitsamt
- Alle Mitglieder